



21

JAHRESBERICHT

VEREIN

«2021 WAR FÜR DEN
FC BASEL 1893 GEWISS KEIN
EINFACHES JAHR –
**ABER EIN
WEGWEISENDES.»**

Reto Baumgartner

| | |
|----|--------------------------------|
| 4 | EDITORIAL |
| 6 | MITGLIEDERWESEN |
| 8 | FCB-FRAUEN |
| 10 | FCB-DREAMTEAM |
| 12 | SENIOREN |
| 14 | SOZIALES ENGAGEMENT |

| | |
|----|---|
| 16 | MITGLIEDER- VERSAMMLUNG 2021 |
| 18 | JAHRESRECHNUNG |
| 21 | KOMMENTAR UND ERLÄUTERUNGEN |
| 24 | PRÜFUNGSBERICHT |
| 26 | VEREINSVORSTAND |

VEREIN

Der Verein FC Basel 1893 wurde am 15. November 1893 in der Schuhmachernzunft in der Freien Strasse im Herzen von Basel gegründet. Hauptsächlich ins Leben gerufen von jungen Männern aus der Mittelschicht, hat sich der FC Basel in der Folge zu einem Fussballverein für alle Generationen, alle sozialen Schichten, alle Geschlechter und alle Nationalitäten entwickelt. Der FC Basel ist tief in der Stadt und der Region verankert. In guten und in schlechten Zeiten verbindet er alle Menschen, deren Herzen rotblau schlagen.

UNTERWEGS

Jahresbericht 2021 von Reto Baumgartner,
Präsident des Vereins FC Basel 1893 und
Verwaltungsratspräsident der FC Basel 1893 AG

Verein

«Die Karten sind neu gewürfelt.»

Dieses wunderbare Zitat der Deutschen Torwart-Legende Oliver Kahn können wir – durchaus mit einem Augenzwinkern – getrost als Überschrift für das Berichtsjahr 2021 setzen.

Mit der Übernahme der Aktienmehrheit durch David Degen und der daraus resultierenden Neuausrichtung des FC Basel 1893 auf verschiedensten Ebenen wurden die Karten neu verteilt und die ganze Organisation wie in einem Würfelbecher richtiggehend durchgeschüttelt. Vieles hat sich im Berichtsjahr beim FC Basel verändert, an zahlreichen Stellschrauben wurde gedreht, verschiedene Weichen wurden neu gestellt. Vieles ist aber auch konstant und gut geblieben, das dürfen wir – bei allen Veränderungen – nicht vergessen. Insgesamt war der FCB im vergangenen Jahr vor allem eines, und zwar sowohl im eigentlichen als auch im übertragenen Sinn: Unterwegs.

2021 war für den FC Basel 1893 gewiss kein einfaches Jahr – aber ein wegweisendes. Ich bin überzeugt, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben, auch wenn dieser oftmals steinig und schwer war und dies teilweise auch weiterhin ist.

Derart tiefgreifende Veränderungsprozesse, wie wir sie im Berichtsjahr angestossen haben, sind oftmals schmerzhaft und lösen persönliche Schicksale aus. Sie bergen aber auch viele Chancen und neue Perspektiven. Veränderungen gehören zum Leben, erst recht zum Leben eines Fussballclubs in diesem dynamischen und volatilen Umfeld, in dem wir uns tagtäglich bewegen. Ohne Veränderungen bleiben wir stehen und entwickeln uns nicht weiter. Für einen Fussballclub ist das Verharren im Status quo schlicht und ergreifend Gift und es kann – wie wir eindrücklich gesehen haben – durchaus auch existenzbedrohend werden.

Ich bin überzeugt: Veränderungen bringen immer auch neue Möglichkeiten und Wege mit sich, die wir im FC Basel

1893 unbedingt nutzen wollen und beschreiten müssen. Für mich ist klar, dass es diese Veränderungen, diese «neu gewürfelten Karten», zwingend gebraucht hat und weiterhin brauchen wird, wenn wir Verantwortungsträger unsere Verantwortung gegenüber unserem Traditionsverein ernst nehmen und den FC Basel 1893 fit für die Zukunft machen wollen.

Auch sportlich war das Berichtsjahr geprägt von ständigen Veränderungen. Da waren zunächst die tagtäglichen Herausforderungen, die die Corona-Pandemie weiterhin mit sich brachte und die das Geschehen rund um unsere erste Männer-Mannschaft stark geprägt haben. Da waren aber auch die Veränderungen in der Führung der Mannschaft, die nach einer sportlich heiklen Phase noch von der ehemaligen Führung vorgenommen worden sind. Mit Patrick Rahmen hatten wir einen Trainer, der die Mannschaft – trotz aller Widrigkeiten – stabilisieren und in der Saison 2020/2021 schlussendlich doch noch auf den zweiten Tabellenplatz führen konnte. Wenn auch der Abstand zu Meister YB natürlich für uns alle viel zu gross war. Nach einem gelungenen Saisonstart reüssierte unsere Mannschaft auf europäischer Ebene in der Conference League mit einem historischen Ergebnis: In einer zwar nicht sehr attraktiven, aber sportlich anspruchsvollen Gruppe qualifizierte sich der FC Basel 1893 als Gruppensieger mit so vielen Punkten, wie sie noch nie eine Schweizer Mannschaft in einem europäischen Wettbewerb erspielt hat, für die K.o.-Phase. Das war für uns alle sportlich wie auch finanziell von grösster Wichtigkeit. Und diese internationale Kampagne war wie nichts anderes sinnbildlich für das Jahr 2021, in dem sich der FCB auf den Weg zu neuen Ufern machte, sich stark veränderte, neue Ziele verfolgte und damit eben stetig «unterwegs» war: In der Gruppenphase legte unsere 1. Mannschaft mehr als 22'000 Kilometer zurück, also etwa die Hälfte des Erdumfangs – die Reisen an die drei Qualifikationsspiele in Tirana, Budapest und Stockholm kommen da noch dazu.

FCB-Frauen: Viel Bewegung hinter den Kulissen

Das Frauen-Team konnte sich – zumindest vordergründig – in deutlich ruhigerer Atmosphäre entwickeln und absolvierte mit dem vierten Tabellenplatz eine gute und zufriedenstellende Meisterschaft. Viel Bewegung gibt es bei den FCB-Frauen hinter den Kulissen, wo wir intensiv daran arbeiten uns auf den Sommer 2022 zu professionalisieren und die Organisation sowie die Finanzierung des Frauenfussballs besser aufzustellen und breiter abzustützen. Wir glauben an das Potential des Frauenfussballs und wollen auch hier zukünftig eine Vorreiterrolle in der Region und in der Schweiz einnehmen.

Auch auf dem Nachwuchs-Campus war im Berichtsjahr und bleibt in Zukunft vieles in Bewegung. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, die Qualität und die Mentalität, die wir von den Verantwortlichen und den jungen Menschen, die wir im Campus ausbilden dürfen, erwarten und als unbedingt nötig erachten, so neu zu etablieren, dass künftig wieder vermehrt Talente aus der Region den Weg in unser Fanionteam finden werden. Es ist selbstredend, dass diese Entwicklung Zeit und vor allem auch Geduld braucht. Hier möchten wir die nötige Kontinuität sicherstellen, dass spätestens in zwei bis drei Jahren wieder eigene Nachwuchskräfte den Sprung in die erste Mannschaft schaffen. Dies gilt sowohl für die Männer als auch für die Frauen.

Ich durfte das Präsidium des Vereins FC Basel 1893 in einer Phase übernehmen, als es enorm viel Unruhe und Unzufriedenheit in und um unseren Club gab, was ich als Vereinspräsident selbstverständlich hautnah mitbekommen habe. Für mich war in dieser schwierigen und anspruchsvollen Phase klar, dass ich Verantwortung übernehmen und mithelfen möchte, den Verein, den Club und das gesamte, so wichtige Umfeld rund um den FCB wieder näher zusammen und in ruhigere Gewässer zu führen. Über die Anfrage zur Übernahme der Präsidien in der FC Basel 1893 AG und in der FC Basel Holding AG (das ich

Auch bei den neuen Vereinsstatuten sind wir unterwegs – und zwar zum ersten Mal in der Geschichte des FCB mit einer Präambel

Präambel in den Statuten des Vereins FC Basel 1893

Der Verein FC Basel 1893 wurde am 15. November 1893 in der Schuhmachernzunft in der Freien Strasse im Herzen von Basel gegründet. Rot und Blau sind die Farben des Clubs. Gross geworden ist der Verein auf dem Landhof im Kleinbasel, wo er die ersten sportlichen Schritte machte und erste Erfolge feierte. Seit Ende der 1960er-Jahre ist das Joggeli die Heimat des FC Basel. Hauptsächlich gegründet von jungen Männern aus der Mittelschicht, hat sich der FC Basel in der Folge zu einem Fussballverein für alle Generationen, alle sozialen Schichten, alle Geschlechter und alle Nationalitäten entwickelt. Sportsgeist und Fairness gehören zu den Werten des Vereins, genauso wie Respekt, Vielfalt und Toleranz. Der FC Basel ist tief in der Stadt und der Region verankert. In guten und in schlechten Zeiten verbindet er alle Menschen, deren Herzen rotblau schlagen.

mittlerweile an den Mehrheitsaktionär David Degen abtrat) habe ich mich natürlich sehr gefreut und fühle mich auch geehrt. Mit der Überzeugung, dass ich auch in diesen Funktionen meinen Beitrag für ein gutes Gedeihen des FC Basel leisten kann, habe ich zugesagt. Am 11. Mai 2021 konnten wir die neuen Verwaltungsratsmitglieder der AG und der Holding der Öffentlichkeit vorstellen. Es war ein eindrückliches und wichtiges Zeichen, dass der FC Basel unter den neuen Besitzverhältnissen auch in den strategischen Gremien breit und kompetent aufgestellt und in Basel und der Region verankert sein soll.

Wir haben im Berichtsjahr in beiden Gremien, die ich präsidieren darf – im Vereinsvorstand und im Verwaltungsrat der AG – intensiv und vertrauensvoll zusammengearbeitet. Wir haben uns bemüht, nahe bei unseren Fans, Partnern, Sponsoren, Donatoren und Sympathisanten zu sein und die Impulse aus diesen unzähligen Gesprächen und Treffen in unsere Arbeit aufzunehmen.

Eine von Fans verfasste Stauten-Präambel

Die Mitglieder des Vereins FC Basel 1893 stimmten an der Vereinsversammlung 2021 den in einem breit angelegten Mitwirkungsprozess überarbeiteten Statuten deutlich zu. Besonders erfreulich war dabei, dass wir für die Statuten eine Präambel erhalten haben, die von Fans verfasst worden ist und die wunderbar zu unserem Verein passt. Darüber hinaus haben die Mitglieder an der Vereinsversammlung, die wir pandemiebedingt leider wiederum elektronisch durchführen mussten, den Vereinsvorstand komplettiert. Damit haben wir nun ein gut und breit aufgestelltes, tolles und schlagkräftiges Vorstands-Team zusammen, das viele fachliche und menschliche Kompetenzen und ganz unterschiedliche Perspektiven auf den FC Basel 1893 mit sich bringt. Nach einer intensiven Phase, in der wir uns als Team finden und die Ziele für den Verein definieren konnten, stand für uns die Kontaktaufnahme zu den Mitgliedern, das Kennenlernen unserer Basis im Zentrum. Wir waren viel unterwegs, knüpften Kontakte und hörten vor allem viel und gut zu, was unsere Mitglieder beschäftigt und welche Erwartungen sie an den Verein haben.

Zum Schluss des Jahresberichts 2021 darf ich ganz nüchtern feststellen, dass die Zeiten von Alleinherrschaft, Intransparenz und Misstrauen in unserem Traditionsverein vorbei sind. In der Überzeugung, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben, schauen wir nach vorne und arbeiten weiterhin gemeinsam daran, den FC Basel 1893 so weiterzuentwickeln, dass wir auch auf sportlicher Ebene wieder diejenigen Erfolge feiern können, nach denen wir uns alle so sehr sehnen.

Dabei dürfen wir aber trotz vielen guten und erfreulichen Entwicklungen eines nicht vergessen: Es sind längst nicht alle Karten neu gewürfelt und noch lange nicht alle Würfel neu gemischt. Es gibt weiterhin viel zu tun! Bleiben wir in Bewegung, bleiben wir unterwegs. Wir packen es mit Freude und Überzeugung an – immer im Bewusstsein, dass auch wir nicht immer alles richtig machen werden, dann aber auch dazu stehen können, weil wir zusammen und mit einem Ziel vor Augen den FC Basel 1893 vorwärtsbringen wollen. Und über allem steht für uns die Maxime, dass alle Menschen, die sich mit dem FC Basel identifizieren, stolz sein dürfen auf unseren FCB.

Verein

ROTBLAU WIRD JÜNGER UND WEIBLICHER

Dominik Donzé, Vorstandsmitglied

Verein

Das vergangene Jahr war, man kommt nicht umhin es zu betonen, in vielerlei Hinsicht speziell.

Ja, richtig erkannt – dieser Satz aus dem Jahresbericht 2020 konnte 1:1 wiederverwendet werden. Kurz zusammengefasst: Aufgrund der Corona-Pandemie konnten wir leider erneut nur wenige Spiele besuchen und die Mitgliederversammlung musste noch einmal auf dem brieflichen Weg stattfinden. Und im Mai veränderten sich nach einem sehr bewegten Frühling die Besitzverhältnisse der FC Basel 1893 AG, als David Degen und Co. den FCB als neue Clubführung übernahmen.

Was den Verein FC Basel 1893 betrifft, erlebten wir die starke Verbundenheit und die damit verknüpften Emotionen über das ganze Jahr hinweg immer wieder im Kontakt mit unseren Mitgliedern – und es gilt, diese schönen Verbindungen weiter zu stärken.

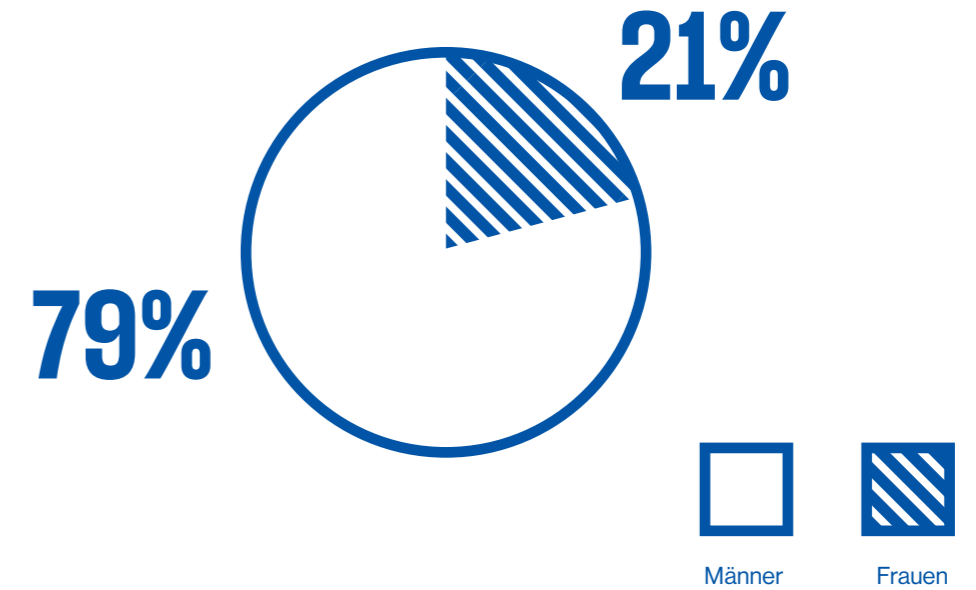
Erfreulich unterwegs sind wir im Verein auch in Sachen Mitgliedschafts-Nachwuchs, denn im vergangenen Jahr hielt der Trend weiter an, Neugeborene als FCB-Mitglieder anzumelden. 20 Babys wurden oft nur wenige Tage nach ihrer Geburt Teil unserer grossen FCB-Familie. Diese Geste der tiefen Verbundenheit mit dem FC Basel 1893 freut uns sehr – man kann ein Kind nicht früh genug mit den rotblauen Farben bekannt machen...

Diese tiefe Verbundenheit endet bei Rotblau oftmals erst am anderen Ende der Altersskala mit dem Tod, was bedauerlicherweise auch im Jahr 2021 bei einigen sehr geschätzten und langjährigen Mitgliedern der Fall war. Ende Mai ist es nun endlich so weit und wir können dieser – und aller anderen seit 2019 verstorbenen Mitglieder – anlässlich der 128. ordentlichen Mitgliederversammlung in einem würdigen Rahmen gedenken.

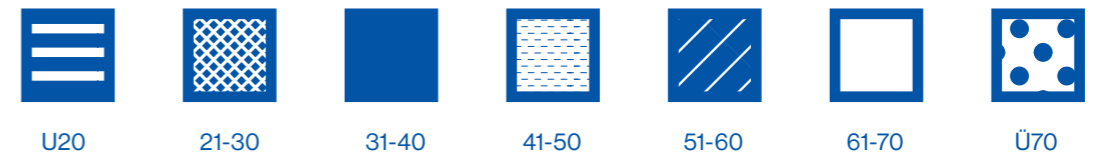
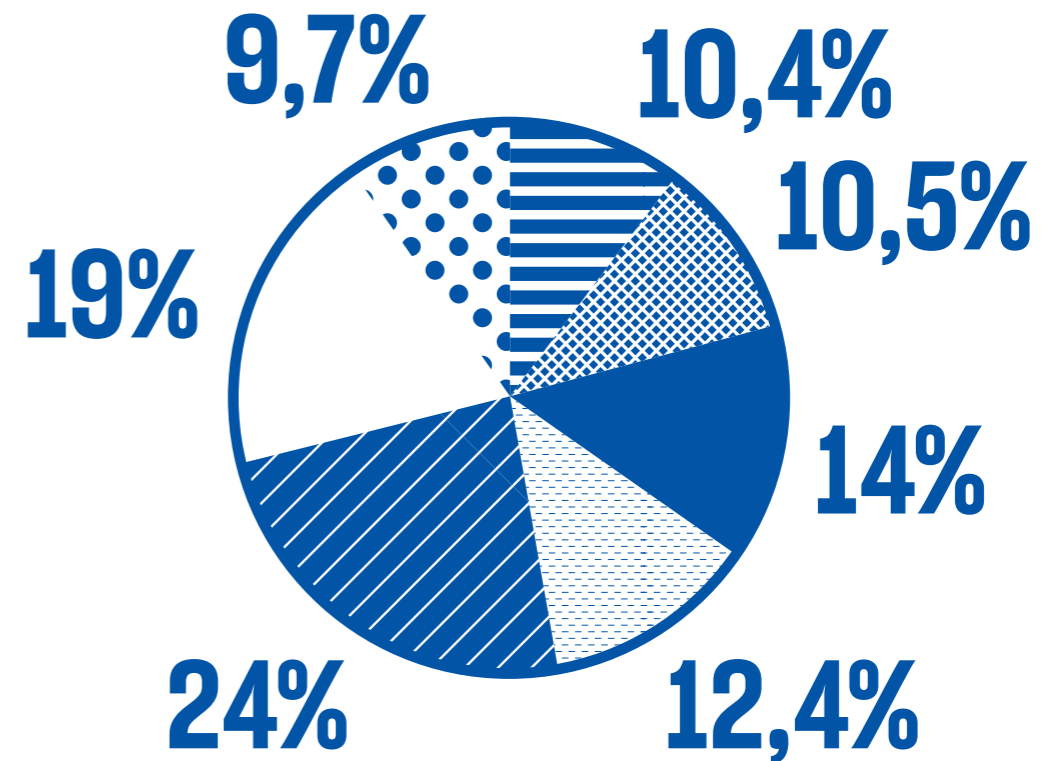
Eine weitere interessante und erfreuliche Entwicklung: Auch im vergangenen Jahr sind die Vereinsmitglieder des FC Basel 1893 im Durchschnitt jünger und auch weiblicher geworden. Dennoch sind die mittlerweile erfreulich zahlreichen weiblichen Matchbesuchenden und FCB-Interessierten leider nach wie vor untervertreten in unserem Verein. Wir möchten auf jeden Fall weiter daran arbeiten, dies zu verbessern.

Ganz generell sind wir Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, sehr dankbar dafür, wenn Sie in Ihrer Familie, Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis für weitere Mitglieder werben. Und wir bedanken uns herzlich bei Ihnen für Ihre grosse Unterstützung zur Stärkung unseres Vereins.

Vereinsmitglieder



Altersstruktur





Nicht nur das Fanionteam hatte letztes Jahr mächtig Grund zu jubeln, auch die drei Nachwuchsteams der FCB-Frauen zeigten tolle Leistungen.

IM ZEICHEN DER WEITERENTWICKLUNG

Simon Lombris, Technischer Leiter FCB-Frauen

Der Frauenfussball beim FC Basel 1893 ist weiterhin unterwegs zu einer möglichst starken und sinnvollen Professionalisierung. Dank einer stabilen Struktur konnte dieses Vorhaben im vergangenen Jahr gut weitergetrieben werden. Vor allem die weiterhin hervorragende Zusammenarbeit mit der Nachwuchsabteilung des Männerfussballs brachte einen grossen sportlichen Gewinn für alle vier Teams der Frauenabteilung.

Die strategische Führung der Frauen oblag im Jahr 2020 Percy van Lierop und ab Sommer wieder dem Verein FC Basel 1893. Im operativen Bereich wurde die Abteilung wie bisher von Talentmanager Stefano Ceccaroni und Simon Lombris, Technischer Leiter, unterstützt. Letzten Sommer hat sich Stefano Ceccaroni aus persönlichen Gründen aus seiner Funktion verabschiedet. Colin Kohler betreut die Spielerinnen im Athletikbereich. So konnten die Equipen weiterhin professionell in den Bereichen Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer betreut werden. Alle vier Teams profitieren von den professionellen Strukturen der Nachwuchsabteilung. Unterschiede zwischen der Betreuung der Nachwuchsspieler und der Frauen des FC Basel 1893 sind keine mehr erkennbar. Diesen Weg verfolgt der FCB auch weiterhin konsequent. Der FC Basel 1893 kann auf die Integration der Frauen im Verein stolz sein, da er für den Schweizer Frauenfussball eine Vorbildfunktion in Sachen Integration und Zusammenarbeit mit der Männerabteilung ist.

Die Spielerinnen werden analog zu den Junioren auch weiterhin im Bereich Schule und Ausbildung von der Stiftung Nachwuchs-Campus Basel unterstützt. Dies erleichtert es ihnen, ihre sportlichen sowie beruflichen Ziele zu erreichen.

Zurzeit sind in den vier Teams der Frauenabteilung rund 100 Spielerinnen engagiert. Durch permanentes Scouting und jährliche Sichtungstrainings seit dem Jahr 2015 konnten immer mehr talentierte Spielerinnen in den Nachwuchs integriert werden. Auch finden vermehrt Spielerinnen aus dem Elsass und aus Süddeutschland einen Platz in unseren Equipen.

Diesen Weg gilt es, weiter zu verfolgen. Auf allen Stufen konnten die Resultate im Nachwuchs verbessert werden. Die U17 qualifizierte sich souverän für die Finalrunde. Das U19-Team schied im Frühling in den Halbfinals der Meisterschaft unglücklich gegen den späteren Meister FC Zürich aus. Die Herbstrunde schloss es auf dem zweiten Platz ab.

Zudem kommen in der höchsten Liga der Schweiz immer mehr junge Spielerinnen zum Einsatz. So konnten im letzten Jahr einige Juniorinnen Super-League-Luft schnuppern. Dies ist auch auf die sehr gute Zusammenarbeit der Trainer/innen zurückzuführen.

Die Saison beendete das Fanionteam auf dem vierten Platz. Das Ziel, in die Top 3 zu kommen, wurde knapp verpasst. Für das Jahr 2021 stand die Weiterentwicklung der Equipe im Vordergrund. Bleibt das Team zusammen, kann in den nächsten Jahren noch einiges von den FCB-Frauen erwartet werden. Das Team der AXA Women's Super League (AWSL) wurde bis letzten Sommer von Sebastien Bader betreut. Anschliessend hat Danique Stein diese Funktion übernommen. Die Spielerinnen konnten sich im Herbst nochmals steigern. Die Equipe spielte sehr lange vorne mit und beendete die Hinrunde auf dem dritten Platz, nur drei Punkte hinter dem Tabellenführer FC Zürich. Mit der Einführung einer Playoff-Runde ist im Frühling 2022 noch alles möglich.

Die gute Nachwuchsarbeit zeigt sich auch in den Nationalmannschaften: Der FCB stellt derzeit allen Schweizer Nachwuchsnationalteams pro Equipe zwei bis vier Spielerinnen. Ausserdem sind auch einige Spielerinnen des AWSL-Kaders international in verschiedenen europäischen Teams vertreten.

Wir sind überzeugt, dass der Frauenfussball weiterhin wachsen wird. Mit der Unterstützung der Nachwuchsabteilung und des Gesamtclubs wird der FC Basel 1893 auch in der Frauenabteilung noch einige Erfolge feiern können.

VIEL TEAMGEIST UND NEUE PARTNERIN

Brigitta Fumagalli, Verantwortliche FCB-DreamTeam

Verein

Auch für uns vom DreamTeam des FC Basel 1893 war das Jahr 2021 eine Zeit der Ungewissheit, des Unwissens, der Planungslosigkeit und oft auch der Orientierungslosigkeit. Uns zeichnet jedoch aus, dass wir – also vor allem unsere Spieler/innen – in ihrem ganzen Leben speziellen Herausforderungen ausgesetzt sind. Diese zu bewältigen, ist ein grosser Teil ihres bisherigen Lebens.

Und genau so, mit einer positiven, willigen und kämpferischen Haltung waren wir seit dem Ausbruch der Pandemie als FCB-DreamTeam gemeinsam unterwegs und tun unser Bestes.

Unser 2021 zeichnete sich deshalb durch enorm viel Teamgeist aus. Wir hatten Glück, dass wir beinahe durchgehend trainieren konnten und durften. Die aktuelle J&S-Liste zeigt auf, dass wir jede Woche (wir verzichteten bewusst auf Trainingspausen), zwischen 40 und 50 Spieler/innen begrüßen konnten.

Unsere Spiel- & Turnierplanung verlief jedoch etwas chaotisch. Für alle Auslandsturniere, namentlich

- Werder Cup in Bremen, Juli 2021
- Inklusionscup in Neuss, August 2021
- BV Weckhoven Turnier, August 2021
- SC Gröbenzell Turnier, September 2021

mussten wir unsere Teilnahme leider absagen. Die meisten dieser Turniere wurden, wegen Corona, nicht durchgeführt. Anders als sonst waren wir im vergangenen Jahr also lediglich viel unterwegs was das Training, den Zusammenhalt und die Weiterentwicklung anbelangt, nicht aber im reisetechischen Sinn.

Auch unsere regionale Jahresplanung wurde «durchgeschüttelt» und die meisten geplanten Anlässe mussten abgesagt werden:

- Breele Embolo Turnier, Mai 2021
- Training mit den FCB-Frauen, Mai 2021
- Insieme Turnier, August 2021
- Sportstag unter Freunden in Delemont, Oktober 2021
- Futsal Hallenturnier, Dezember 2021

Dennoch gab es einige Highlights im sportlichen DreamTeam-Fussballjahr:

- Im Sommer 2021 durften wir die Bank CIC (Schweiz) als Presenting Partner für das FCB-DreamTeam gewinnen. Diese Partnerschaft anlässlich eines tollen DreamTeam-Trainings unter der Mitwirkung von Bank-CIC-CEO Thomas Müller und FCB-Vereinspräsident Reto Baumgartner gebührend lanciert. Dabei hatten alle Beteiligten grossen Spass, alle kamen ins Schwitzen und das FCB-DreamTeam freute sich sehr über seinen ersten Sponsor.
- Mit enorm viel Freude und einem grossen Dankeschön an die Scort Foundation konnte unsere Young-Coach-Tandem-Ausbildung in Wedau (Duisburg/De) vom 18. bis 25. September 2021 durchgeführt werden. Dabei wurden wieder zwei Spieler/innen unseres DreamTeams zu Young Coaches ausgebildet und mit einem entsprechenden Diplom bestätigt. Die Tandem-Paare waren Livia mit Partner Selcuk (Trainer der DreamTeam-Gruppe Blau) und Yasin mit Partner Gregorio (Trainer der DreamTeam-Gruppe Rotblau). Instruktorin war Brigitta Fumagalli.
- Das alljährliche Einladungsspiel beim FC Therwil im November 2021: Der Raiffeisen-Cup ermöglichte uns wie jedes Jahr, gegen eine Selection der C/B-Junioren des FC Therwil aufzulaufen. Dieses Spiel endet immer unentschieden und muss mit einem spektakulären Elfmeterschiessen entschieden werden.
- Kurzfristig konnten wir, auf Initiative von Claudine Fischer-Zürny, ein Training mit den FCB-Juniorinnen U17 im November 2021 durchführen. Dieser Event war für alle Beteiligten ein Riesenplausch und ein grosser Erfolg.

In grosser Vorfreude auf das Jahr 2022, in welchem das DreamTeam des FC Basel 1893 anlässlich seines 25-jährigen Bestehens ein grosses Jubiläum feiert, schliesse ich diesen Jahresbericht ab.



Jede Woche dürfen wir in den DreamTeam-Trainings zwischen 40 und 50 Spieler/innen begrüßen.



Die kollegialen Begegnungen in den dienstäglichen Trainings machten auch den Umstand wett, dass 2021 keine Turniere bestritten werden konnten.

GESELLIGKEIT ALS WESENTLICHER BESTANDTEIL

Peter Bernauer, Kassier und Sekretär FCB-Senioren

Administratives

Die Mitgliederversammlung der Senioren-Abteilung fürs 2021 ist als Präsenzveranstaltung wie im Vorjahr Corona zum Opfer gefallen.

Obmann: Vakant

Peter Bernauer und Walter Geisser führten zusammen kommissarisch die Senioren-Abteilung für das Jahr 2021. Kassier und Sekretär: Peter Bernauer
Coach und Sekretär: Walter Geisser
Revisoren: Andreas Gerig / Roland Zeender
Bestand per 31. Dezember 2021: 126 Mitglieder

Da der Kassenbestand für die Bedürfnisse der FCB-Senioren mehr als ausreichend ist, wurde für das Jahr 2021 kein Mitgliederbeitrag erhoben.

Finanzielles

Das vergangene Rechnungsjahr endete mit einem Verlust von CHF -890.00, so dass das Vermögen der Senioren-Abteilung per Ende Jahr auf CHF 33'451.51 (Vorjahr: CHF 34'341.51) zurückgegangen ist. Dieser Verlust ist darauf zurückzuführen, dass für das Jahr 2021 keine Mitgliederbeiträge eingefordert wurden und Einnahmen aus der Tombola der sonst üblichen Senioren-Jahresfeier gänzlich fehlten.

Sportliches

Im Jahr 2021 kamen keine Spiele zustande, jedoch konnte der Trainingsbetrieb an den Dienstagabenden wieder aufgenommen werden. Die Geselligkeit, welche wir dienstags im und nach dem Training pflegen, ist ein wesentlicher und wichtiger Bestandteil unserer Senioren-Abteilung.

Allgemeines

Nachdem wir im Vorjahr den gesellschaftlichen Höhepunkt der FCB-Senioren, unsere Jahresfeier, nach einem Jahr Pause wieder durchführen konnten, war dies 2021 coronabedingt nicht möglich. Viele von uns sind über 50

Jahre alt und gehören somit gemäss Bundesamt für Gesundheit BAG der Risikogruppe an. Wir sind guten Mutes, dass die Jahresfeier der Senioren-Abteilung im 2022 nachgeholt werden kann.

Wir sind weiterhin mit dem Hauptverein im Austausch, um die Zukunft der FCB-Senioren aufzugleisen und zu definieren, wohin die Reise gehen soll. Im Rahmen des Besitzer- und Vorstandswechsels sowie der damit verbundenen Neuausrichtung ist der Verein FC Basel 1893 (Reto Baumgartner) auf uns zugekommen, um zu besprechen, wie die Zukunft der Abteilung aussehen soll. Wie bereits an der letzten Präsenzveranstaltung angedeutet, möchten wir alle wieder näher zusammenrücken. Es bestehen Pläne, dass die separat geführte Senioren-Abteilung im Laufe des Jahres 2022 in den Verein FC Basel 1893 integriert wird. Nach wie vor ist es dem Hauptverein ein grosses Anliegen, die Senioren-Abteilung auch in Zukunft weiterzuführen.

Zum Schluss möchte ich mich bei folgenden Personen bedanken, die uns immer wieder gut gesinnt sind, sich für unsere Anliegen einsetzen und uns in unterschiedlichen Belangen unter die Arme greifen:

- Walter Geisser für das Organisieren des Trainingsbetriebs
- Reto Baumgartner für das Einbringen unserer Anliegen beim Hauptverein
- Barbara Bigler für das allzeit offene Ohr und das Organisieren von Karten und Plätzen
- Der neuen FCB-Führung für die Unterstützung unserer Abteilung und die Bereitschaft, die FCB-Senioren auch in Zukunft weiterführen zu wollen

AUSBILDUNGEN NEHMEN WIEDER FAHRT AUF

Julia Lambrecht, Project Manager Scort Foundation

Verein

Scort Foundation und Football Club Social Alliance

Die Scort Foundation wurde 2007 von FCB-Ehrenpräsidentin Gigi Oeri ins Leben gerufen. Im gleichen Jahr gründete die Stiftung die Football Club Social Alliance (FCSA), ein Netzwerk von professionellen Fussballclubs, die sich gemeinsam sozial engagieren. Als Gründungsmitglied ist der FC Basel 1893 seither mit der FCSA weltweit unterwegs und setzt sich in internationalen Projekten in Krisengebieten sowie im europäischen Behindertenfussball ein. Zu den Partnerclubs der FCSA gehören neben dem FCB auch der SV Werder Bremen, Bayer 04 Leverkusen, FK Austria Wien, FC Schalke 04 und der 1. FSV Mainz 05. In Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen und Scort bilden sie engagierte junge Menschen zu sogenannten Young Coaches aus: zu Kinderfussball-Trainerinnen und -trainern und sozialen Vorbildern.

Inklusion durch Fussball

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie haben es auch in diesem Jahr erschwert, möglichst viel unterwegs zu sein und Projekte vor Ort durchzuführen. Während auf das Special Youth Camp – das jährliche Fussball- und Freizeitlager für Kinder und Jugendliche mit einer Beeinträchtigung – verzichtet werden musste, konnte der zweite Teil des FCSA-Behindertenfussball-Programms erfolgreich durchgeführt werden: Im September 2021 nahm eine Gruppe von rund 30 Teilnehmenden an der sogenannten «Tandem Young Coach-Ausbildung» in Deutschland teil. Während dieser Woche werden junge Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigung zu Fussballtrainerinnen und -trainern ausgebildet, die anschliessend in ihren Behindertenfussball- und Inklusionsteams Trainings für Kinder mit einer Beeinträchtigung leiten. Dies ermöglicht es nicht nur Menschen mit einer Beeinträchtigung mehr Verantwortung zu übernehmen, sondern stärkt auch die Behindertensportstrukturen in deren Region.

Young Coach Livia vom DreamTeam des FC Basel 1893 hat die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und ihre Erfahrungen in einem Bericht zusammengefasst – hier ein kleiner Einblick: «Am Dienstag wenden wir die Theorie in der Praxis an und planen als Tandem gemeinsam unsere erste Trainingseinheit. Jedes Tandem übernimmt eine Einheit beim Aufwärmen, im Hauptteil oder im Abschlussspiel und führt sie mit der Gruppe durch. Für mich ein aufregendes Erlebnis, denn es ist das erste Mal, dass ich eine Fussballgruppe anleite. Entsprechend gross ist meine Nervosität. Doch noch grösser ist danach die Erleichterung und der Stolz, dass ich mich getraut habe.»

Behindertenfussball-Programm – Erfolge seit 2007

- **W13 Special Youth Camps** Einwöchiges Fussball- und Freizeitlager für Kinder und Jugendliche mit einer intellektuellen und/oder körperlichen Beeinträchtigung.
- **21 Proficlubs und Verbände involviert**
- **10 Tandem Young Coach-Ausbildungen** Ausbildung von jungen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zum «Young Coach Behindertenfussball».
- **178 Young Coaches ausgebildet** Seit 2010 wurden insgesamt 178 Young Coaches mit und ohne Beeinträchtigung aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, England, Nordirland, den Niederlanden und Israel ausgebildet.
- **> 1'000 Kinder** Bisher profitierten mehr als 1'000 Kinder mit einer intellektuellen und/oder körperlichen Beeinträchtigung aus verschiedenen europäischen Ländern.

Ausbildung junger Erwachsener in Krisenregionen

Sobald es die Situation rund um die Covid-19-Pandemie zulässt, wird sich der FCB wieder international für die Ausbildung junger Erwachsener im Kinderfussball einsetzen. Bei der Young Coach-Ausbildung – dem Hauptwirkungsfeld der Alliance – lernen die Young Coaches aus ehemaligen Konflikt- und Krisenregionen, Fussballaktivitäten für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren zu gestalten



und eine Vorbildrolle zu übernehmen. Dies fördert lokale Sportangebote und ermöglicht es auch benachteiligten Kindern, regelmässig an Spiel und Sport teilzuhaben. Auch die Partnerclubs ziehen einen Nutzen aus der Alliance: Gemeinsame Einsätze während der Projekte ermöglichen nicht nur einen engen Austausch, sondern stärken auch das Netzwerk der Clubs abseits der Ausbildung. Gleichzeitig nehmen sie an Projekten gewonnene Eindrücke und Erfahrungen zurück in ihre Clubs und lassen sie dort in ihre Arbeit einfliessen. Der FC Basel 1893 hat seit der Gründung der Alliance in rund 14 der 15 Projektstandorten junge Erwachsene zu Young Coaches ausgebildet und wird seine Expertise auch in zukünftigen Projekten einbringen – auch in diesem Bereich bleiben wir also gerne unterwegs.

Internationale Young Coach-Ausbildung – Erfolge seit 2007

- **15 Projektstandorte** Young Coach-Ausbildungen wurden bisher in Mittel- und Südamerika, Europa, Afrika, dem Nahen Osten sowie Asien durchgeführt
- **23 professionelle Fussballclubs** entsandten Instruktor:innen in die Ausbildungen
- **411 Einsätze** führten die Instruktor:innen aus
- **726 zertifizierte Young Coaches** sind aufgrund der Ausbildung nun in der Lage, als Vorbild und «Community Leader» die Kinder und ihre Gemeinschaften positiv zu prägen
- **104'200 benachteiligte Kinder** profitieren von Sport- und Spielangeboten der Young Coaches und ihrer Peers

WIEDER BRIEFLICH, ABER OHO!

Remo Meister, Chief Communications Officer



Präsident Reto Baumgartner verkündete den Vereinsmitgliedern per Online-Veranstaltung, die von René Häfliger moderiert wurde, die Wahl- und Abstimmungsergebnisse.

Der an der GV 2021 gewählte FCB-Vorstand (v.l.): Tobias Adler, Reto Baumgartner, Dominik Donzé, Carol Etter, Edward Turner und Benno Kaiser.

Eigentlich war im Jahr 2021 auch der Verein FC Basel 1893 unterwegs zu neuen Ufern. Allein, so richtig ausgelebt werden konnte diese geplante Reise nicht. Aufgrund der Corona-Pandemie musste auch die 127. ordentliche Generalversammlung des Vereins, und damit die zweite in Folge, auf dem schriftlichen Weg durchgeführt werden. Das hinderte die Mitglieder allerdings nicht daran, den Vereinsvorstand – wie vom bestehenden Gremium vorgeschlagen – um drei weitere Mitglieder zu ergänzen und überdies noch die neuen Statuten, inklusive eine von Mitgliedern verfasste und auserwählte Präambel, zu verabschieden.

Im Hinblick auf die schriftlich abzuhaltende Generalversammlung führte der Vereinsvorstand am 5. Juni 2021 eine Online-Info-Veranstaltung für die Vereinsmitglieder durch. Dabei wurden die verschiedenen Traktanden und Anträge im Detail erläutert, nachdem ein paar Tage zuvor die ganzen Abstimmungsunterlagen verschickt worden waren. Die von den Mitgliedern zu «bearbeitenden» Unterlagen waren äusserst umfangreich, mussten doch bei diversen Themen der schriftlichen Abstimmung alle möglichen Eventualitäten berücksichtigt werden. Weil der Ablauf und der «Themen-Mix» diesbezüglich nicht ganz unkompliziert war und den Mitgliedern einiges an Gedankensport abverlangte, gingen die Vorstandsmitglieder an der besagten Online-Info-Veranstaltung die gesamten Unterlagen gemeinsam mit den Teilnehmenden Punkt für Punkt durch.

Die Mitglieder hatten danach bis am 11. Juni 2021 Zeit, die Wahl- und Stimmzettel schriftlich beim FCB einzureichen. Und drei Tage später fand dann die Online-Restversammlung statt, anlässlich welcher durch Präsident Reto Baumgartner im Livestream auf der FCB-Website die Wahl- und Abstimmungsergebnisse bekannt gegeben wurden.

2055 gültige Stimmen von Vereinsmitgliedern waren bis am 11. Juni beim FCB eingegangen, womit das absolute Mehr bei 1028 Stimmen und die Zweidrittelmehrheit bei 1370 Stimmen lag. Die vom Vereinsvorstand vorgeschlagene Statutenänderung wurde von 1852 Mitgliedern angenommen (bei 57 Nein-Stimmen und 121 Enthaltungen). Auch bei der Bestellung des Vorstands folgten die Mitglieder der Empfehlung des bestehenden Gremiums. Gewählt wurden somit: Reto Baumgartner (Präsident, bisher), Dominik Donzé (bisher), Benno Kaiser (bisher), Carol Etter (neu, Delegierte für den Verwaltungsrat der FC Basel 1893 AG), Tobias Adler (neu) und Edward Turner (neu).

Am Ende durfte der Vereinsvorstand auf eine nicht ganz einfache, aber unter den erschwerten Umständen der Corona-Pandemie sehr gelungene schriftliche Durchführung der 127. ordentlichen Generalversammlung zurückblicken. Ein herzliches Dankeschön dafür gebührte insbesondere den teilnehmenden Vereinsmitgliedern, welche grosse Flexibilität bewiesen und dem Vorstand des FC Basel 1893 ihr Vertrauen aussprachen.

DIE JAHRESRECHNUNG 2021

| AKTIVEN | 31.12.2021 CHF | 31.12.2020 CHF |
|--|------------------------------|------------------------------|
| Flüssige Mittel | 58'882 | 525'305 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>gegenüber Dritten</i> <i>gegenüber Konzerngesellschaften</i> | 507'004 12'755 494'249 | 138'161 119'200 18'961 |
| Andere kurzfristige Forderungen | 80'421 | 74'368 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 59'113 | 74'300 |
| Umlaufvermögen | 705'420 | 812'134 |
| Beteiligungen | 500'000 | 500'000 |
| Andere langfristige Forderungen | 5'213 | 5'163 |
| Anlagevermögen | 505'213 | 505'163 |
| Total Aktiven | 1'210'632 | 1'317'297 |

| PASSIVEN | 31.12.2021 CHF | 31.12.2020 CHF |
|--|-------------------------------|------------------------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>gegenüber Dritten</i> <i>gegenüber Konzerngesellschaften</i> | 489'477 136'999 352'477 | 367'827 19'755 348'072 |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten | 4'359 | 14'156 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 84'992 | 303'630 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 969 | 368 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 510 | 990 |
| Fremdkapital | 580'306 | 686'971 |
| Vereinsvermögen | 630'326 | 630'326 |
| Eigenkapital | 630'326 | 630'326 |
| Total Passiven | 1'210'632 | 1'317'297 |

| ERTRAG | 11.-31.12.2021 CHF | 11.-31.12.2020 CHF |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Mitglieder | 777'727 | 882'330 |
| Ausbildungsentschädigungen | 0 | 235'333 |
| Sonstiger Betriebsertrag | 329'737 | 376'613 |
| Total Ertrag | 1'107'463 | 1'494'276 |
| AUFWAND | | |
| Personalaufwand | -1'498'380 | -1'215'696 |
| Administration | -146'279 | -116'048 |
| Übriger Aufwand | -340'064 | -411'015 |
| Total Aufwand | -1'984'723 | -1'742'759 |
| Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern | -877'260 | -248'483 |
| Finanzertrag | 307 | 87 |
| Finanzaufwand | -2'742 | -3'164 |
| Defizitgarantie FC Basel 1893 AG | 880'296 | 251'928 |
| Betriebsergebnis vor Steuern | 601 | 368 |
| Steuern | -601 | -368 |
| Jahresgewinn | 0 | 0 |

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Einzelwertberichtigungen werden bei Bedarf vorgenommen.

Fremdwährungspositionen

Die Positionen in Fremdwährung wurden zu folgendem Kurs in CHF umgerechnet:

| Währung | Erfolgsrechnung | Bilanz |
|---------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| EUR | Umrechnungskurs Stichtag Monatsanfang | ESTV Kurse Ende Jahr: 1.036150 |

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die COVID-19-Pandemie hat mit ihren anhaltenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens die wirtschaftliche Entwicklung des FC Basel 1893 im Kalenderjahr 2021 erheblich beeinträchtigt. Die nachhaltige Aufstellung des Unternehmens ermöglicht es dem FC Basel 1893, die entstandenen betrieblichen Verluste des Geschäftsjahres 2021 mit Hilfe der Defizitgarantie der FC Basel 1893 AG zu tragen. Die Fortführung des FC Basel 1893 ist zum heutigen Zeitpunkt nicht in Frage gestellt.

Kurzarbeitsentschädigung

Der Personalaufwand verringerte sich im vergangenen Geschäftsjahr um die ausbezahlten Kurzarbeitsentschädigungsgelder anlässlich der COVID-19-Pandemie.

| | 1.1.–31.12.2021 CHF | 1.1.–31.12.2020 CHF |
|--------------------------|------------------------|------------------------|
| Kurzarbeitsentschädigung | 8'917.10 | 116'360.85 |

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 50 Mitarbeitenden.

Beteiligungen

| Name, Sitz und Rechtsform, Kapital | Anteil Stimmen/Kapital 31.12.2021 | Anteil Stimmen/Kapital 31.12.2020 |
|--------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| FC Basel 1893 AG*, Basel, CHF 2 Mio. | 25% | 25% |

* Die FC Basel 1893 AG organisiert und leitet einen professionellen Fussballbetrieb und unterhält eine der Swiss Football League angehörende Fussballmannschaft und weitere Fussballmannschaften im Bereich Leistungssport.

Aktive Rechnungsabgrenzung

| | 31.12.2021 CHF | 31.12.2020 CHF |
|------------------------------|-------------------|-------------------|
| Noch nicht erhaltene Erträge | 59'113.00 | 74'299.55 |
| Total | 59'113.00 | 74'299.55 |

Passive Rechnungsabgrenzung

| | 31.12.2021 CHF | 31.12.2020 CHF |
|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| Im Voraus erhaltene Erträge | 84'991.68 | 303'630.01 |
| Total | 84'991.68 | 303'630.01 |

Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Defizitgarantie zugunsten des FC Basel 1893

Die FC Basel 1893 AG übernimmt gemäss Kooperationsvertrag vom 28. Februar 2006 eine Defizitgarantie für den Verein FC Basel 1893 und verpflichtet sich im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel einen allfälligen Verlust auszugleichen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung des FC Basel 1893 haben würden.

AUSGEGLICHENES ERGEBNIS

René Heiniger, Finanzen & Controlling

Allgemeines

Der gesamte Bereich des Profifussballs ist in die FC Basel 1893 AG eingegliedert. Im Verein ist der Kinderfussball, d.h. der Spielbetrieb von den Junioren E-11 bis und mit der Mannschaft FE-14, enthalten. Zudem gehört dem Verein die Sektion Frauenfussball (Nationalliga A, U19, U17 und U15) an. Der Verein hält einen Aktienanteil von 25% an der FC Basel 1893 AG. Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Marke «FC Basel 1893», die Organisation des Spielbetriebs im Bereich Kinder- und Amateurfussball, die Interessenvertretung des Juniorenfussballs in der Schweiz sowie die aktive Mitgestaltung am sportlichen Gedeihen der FC Basel 1893 AG im Rahmen der Beteiligung.

Die Jahresrechnung 2021 des FC Basel 1893 schliesst wie im Vorjahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Der Verein musste im Rechnungsjahr 2021 erneut eine Defizitgarantie der FC Basel 1893 AG in Höhe von CHF 880'296 (Vorjahr: CHF 251'928) in Anspruch nehmen und konnte somit nicht selbsttragend wirtschaften. Alle Kosten, welche die FC Basel 1893 AG getragen hat, jedoch den Verein betreffen, wurden in effektiver Höhe an den Verein verrechnet (Druckkosten des Printmediums «Rotblau Magazin» für Mitglieder sowie Verwaltungskostenanteile).

Der Verein deckt seine Kosten aus dem Spielbetrieb des Kinder- und Amateurfussballs teilweise mit Mitgliederbeiträgen, Sponsorengeldern, Geldern aus Jugend & Sport, Ausbildungsentschädigungen, Spenden sowie weiteren kleineren Erträgen. Er ist jedoch in der jetzigen Struktur und unter der Prämisse der Kostenwahrheit zwischen FC Basel 1893 AG und Verein auf die Defizitgarantie der FC Basel 1893 AG angewiesen, es sei denn, die FC Basel 1893 AG würde eine Dividendenausschüttung aus Gewinn in entsprechender Höhe an den Verein ausschütten.

Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

Flüssige Mittel

Die vorhandenen Geldmittel belaufen sich per 31.12.2021 auf CHF 58'882. Der Abnahme der Liquidität steht auf der anderen Seite die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entgegen.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von CHF 507'004 bestehen vor Allem aus noch offenen Mitgliederbeiträgen von Aktiv- und Passivmitgliedern sowie aus vorausbezahlten Sozialversicherungsbeiträgen. Gegenüber der FC Basel 1893 AG bestand per 31.12.2021 zudem ein Kontokorrentguthaben in Höhe von CHF 494'249.

Die anderen kurzfristigen Forderungen umfassen eine Vorauszahlung für das Wintertrainingslager 2022 der Frauen Nationalliga A sowie noch nicht eingegangene Krankentaggelder.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktive Rechnungsabgrenzung in Höhe von CHF 59'113 besteht aus Geldern für das Ausbildungslabel Frauenfussball und für Jugend & Sport, welche noch das Jahr 2021 betreffen, aber noch nicht eingegangen sind.

Beteiligungen

Die Beteiligung in Höhe von CHF 500'000 ist der Anteil von 25% am Aktienkapital der FC Basel 1893 AG.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von CHF 489'477 enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber der FC Basel 1893 AG in Höhe von CHF 352'477 sowie offene Rechnungen für den Spielbetrieb des Amateurfussballs und für Sozialversicherungsbeiträge.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passive Rechnungsabgrenzung in Höhe von CHF 84'992 umfasst die periodische Abgrenzung der im Voraus für 2022 fakturierten Mitgliederbeitragsanteile, von Sponsorenerträgen des Frauenfußballs sowie der Kosten für die Revision der Jahresrechnung 2021.

Rückstellungen

Die gebildeten kurzfristigen Rückstellungen in Höhe von CHF 969 sind für noch nicht veranlagte Unternehmenssteuern.

Eigenkapital

Der Verein weist unverändert ein positives Eigenkapital in der Höhe von CHF 630'326 auf.

Mitglieder

Der Ertrag aus Mitgliederbeiträgen sank um rund CHF 105'000 im Vergleich zum Vorjahr. Vom Vorjahresstand von rund 8'400 Passivmitgliedern ging der Bestand per Ende Kalenderjahr 2021 auf den Endstand von rund 7'900 Passivmitgliedern zurück. Den Aktivmitgliedern im Amateurfussball wurde analog zum Vorjahr ein Rabatt aufgrund des durch COVID-19 eingeschränkten Spielbetriebs (z.B. keine Trainingslager) gewährt.

Ausbildungsentschädigungen

In diese Position fliessen Ausbildungsentschädigungen der FC Basel 1893 AG, wenn ein Profispieler entgeltlich transferiert wird und dieser Spieler bis zur Erreichung des 14. Altersjahres im Verein gespielt hat. Im laufenden Berichtsjahr traf dies auf keine transferierten Spieler zu.

Sonstiger Betriebsertrag

In diese Position fliessen Erträge aus Sponsoring (Nachwuchs- und Frauenfußball), Jugend&Sport, Spenden, dem Verbandslabel Frauenfußball, Subventionen (z.B. Footeco) sowie aus der Abgeltung für die Nutzung des Vereinslogos durch die FC Basel 1893 AG.

Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von CHF 1'498'380 umfasst Löhne und Entschädigungen der Bereiche Kinder- und Amateurfussball. Die Erhöhungen beim Personalaufwand sind unter anderem durch den deutlich geringeren Erhalt von Kurzarbeitsentschädigungen aufgrund von COVID-19 im Vergleich zum Vorjahr verursacht.

Administration

Diese Position umfasst den Verwaltungskostenanteil, welcher von der FC Basel 1893 AG in Rechnung gestellt wird sowie die Druckkosten des Printmediums «Rotblau Magazin», welches an die Mitglieder kostenlos abgegeben wird. Im Übrigen auch die Kosten für Parkplätze (Juniorenbusse, Juniorentainer), Büromaterial, Kosten für die Mitgliederverwaltung sowie Kosten für die Revision der Jahresrechnung.

Übriger Aufwand

In diese Position fliessen Ausgaben für den Spielbetrieb des Bereichs Kinder- und Amateurfussball inklusive Frauenfußball (Reisekosten, Verpflegung, Trainingslager, Miete von Sportanlagen, Verbandsabgaben, Trainingsmaterial, Ausbildungskosten), für die Organisation von Anlässen, für die Senioren und für den Eigenverbrauch von Fanartikeln.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der FC Basel 1893

Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der FC Basel 1893 bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

PricewaterhouseCoopers AG



Bruno Rossi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andreas Kägi

Andreas Kägi
Revisionsexperte

Basel, 28. Februar 2022

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



3 FC Basel 1893 | Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

VEREINSVORSTAND

FC Basel 1893

Verein

